

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
C 2 - 1

Düsseldorf, den 12. Juni 1950
Haroldstr. 37 - Tel. 11151/52/53.

Preis-Indexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

Mai 1950

Monat	Ernährung	Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuchtg.	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
-------	-----------	-------------------	---------	--------------------------------	-----------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------	---------	-------------------------------

Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100

Mai 1949	93,5	101,5	100,0	100,4	86,6	100,0	98,5	90,1	97,0	95,3
März 1950	91,6	90,8	100,5	98,4	72,2	94,5	97,0	79,7	95,6	89,5
April 1950	91,1	90,9	101,6	97,6	71,3	93,5	96,5	77,9	95,3	89,0
Mai 1950	97,4	90,7	101,6	97,5	70,4	92,6	96,0	77,8	95,3	91,4
Mai 1950	93,1x)									89,5x)

umbasiert auf 1938 = 100

Mai 1949	168,7	297,7	100,3	108,9	227,3	163,4	140,1	160,0	146,5	160,4
März 1950	161,9	266,2	100,0	106,7	189,5	154,5	137,9	141,5	144,4	150,8
April 1950	160,9	266,5	101,9	105,8	187,2	152,5	137,2	138,2	143,9	149,9
Mai 1950	172,1	265,9	101,9	105,7	185,0	151,3	136,6	138,1	143,9	153,9
Mai 1950	155,6x)									147,3x)

Veränderung in vH
Mai 1950 gegen

April 1950	+ 6,9	- 0,2	0,0	- 0,1	- 1,3	- 0,8	- 0,5	- 0,1	0,0	+ 2,7
März 1950	+ 6,3	- 0,1	+ 1,1	- 0,9	- 2,5	- 2,0	- 1,0	- 2,4	- 0,3	+ 2,1
Mai 1949	+ 2,0	- 10,6	+ 1,6	- 2,9	- 18,7	- 7,4	- 2,5	- 13,7	- 1,8	- 4,1

1) 3 Erwachsene, 1 Kind unter 14 Jahren, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener.

x) ohne Obst und Gemüse.

E r l ä u t e r u n g e n

zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen im Monat Mai 1950

Im Monat Mai wiesen die Preise für diejenigen Waren, die im Mengenschema zur Berechnung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien enthalten sind, keine wesentlichen Schwankungen auf. Infolgedessen haben sich fast sämtliche Gruppenindices nur geringfügig verändert. Eine Ausnahme bildet der Index für Ernährung, der um 6,9 vH anstieg. Von den im Index angesetzten Preisen für Nahrungsmittel lagen 19 unter dem Stand des Vormonats und nur 5 darüber, aber die erheblich erhöhten Aufwendungen für Obst und Gemüse (um 50-60 vH) bewirkten einen Anstieg der Indexziffer. Diese Veränderung ist stärker, als es den tatsächlichen Verhältnissen entspricht, da aus Gründen der Vergleichbarkeit bei der Berechnung der Indexziffer für alle Monate gleiche Verbrauchsmengen für Obst und Gemüse angenommen werden müssen. Im Haushalt dagegen findet bei hohen Preisen ein Verbrauchsrückgang statt. Zur Beobachtung der Preisentwicklung der übrigen Waren sind daher in diesem Monat die Indexziffern auch ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Obst und Gemüse berechnet worden. Die Veränderung bei der Gruppe Ernährung beträgt in diesem Falle minus 0,4 vH.

Bei der Bekleidung war die Mehrzahl der Preise leicht rückläufig, der Rückgang der Indexziffer beträgt 1,2 vH. Auch die Preise für Hausrat zeigten nur unwesentliche Schwankungen. Von 31 beobachteten Waren verteuerten sich 9, während 15 etwas billiger wurden.

Die Gesamtindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien liegt im Monat Mai durch die erwähnte Erhöhung der Gruppenindexziffer für Ernährung um 2,9 vH über dem Vormonat. Bei Nichtberücksichtigung der Ausgaben für Obst und Gemüse ist jedoch ein Rückgang von 0,3 vH festzustellen.

Im Auftrage:

Statwald
(Statwald)